

# „Ohne Beziehungsarbeit erreichen wir die Schüler nicht“

„Viel zuhören“ – das wird an der **Hauptschule Gevelsberg** großgeschrieben. Wie Lehrerin Julia Albrecht und Rektor Jens-Uwe Arnemann das gelingt, erzählen sie im Schul-Check.

Alisa Schumann

**Gevelsberg.** Im Rahmen unseres Schul-Checks stellen wir Ihnen in den kommenden Wochen weiterführende Schulen in Schwelm, Gevelsberg und Ennepetal sowie die Gesamtschule Sprockhövel vor. Was zeichnet die Schulen aus, welche Herausforderungen gibt es und was ist vor einer Anmeldung wichtig zu wissen?

Mit einer rosa Schürze um die Hüften steht Julia Albrecht kurz vor Weihnachten in der Küche der Gemeinschafts-Hauptschule Gevelsberg. Es liegt der Duft nach frisch gebackenen Plätzchen in der Luft, auf Tellern türmen sich die verschiedenen Sorten, die die Schüler gebacken haben. Julia Albrecht läuft mit einem herzlichen Lächeln auf den Lippen herum, gibt freundliche Anweisungen, legt auch mal den Arm um eine Fünftklässlerin. Der Umgang der Lehrerin mit ihren Schülern wirkt warm und zugänglich. „Beziehungsarbeit ist das Wichtigste“, sagt die 47-Jährige. „Gerade an einer Hauptschule.“

Seit 2019 arbeitet Julia Albrecht als Lehrerin an der Hauptschule in Gevelsberg. Über den Quereinstieg sei sie zur Schule gekommen, erzählt die Ennepetalerin. Zuvor war Albrecht in der Er-

wachsenenbildung bei der VHS Gevelsberg tätig. „Ich hatte dann das Glück, hier eine Stelle zu bekommen.“

Für Julia Albrecht ist der freundliche und zugewandte Umgang mit ihren Schülern der Schlüssel für ein erfolgreiches Miteinander. Dass ihr das besonders gut gelingt, kann Jens-Uwe Arnemann, Leiter der Hauptschule, bestätigen. „Ich glaube, die Schüler lieben dich. Die kleben schon an dir wie die Küken an der Enten-Mama“, sagt der Chef mit einem Schmunzeln. Und dieses gute Verhältnis sei immens wichtig. „Ohne die Beziehungsarbeit erreichen wir die Schüler nicht“, sagt der 60-Jährige.

Das läge auch daran, dass die Elternhäuser vieler ihrer knapp 300 Schüler pädagogisch nicht optimal aufgestellt seien. Umso wichtiger sei es für sein Team, nah dran an den Kindern zu sein. Wie das gelingt? „Viel zuhören“, sagt Arnemann und betont, dass auch das Team der Schulsozialarbeit einen wichtigen Beitrag leiste. „Die greifen bei Problemen ein, die das Schulleben und Lernen beeinflussen.“

Julia Albrecht legt Wert darauf, für die Schüler „verfügbar zu sein und ein offenes Ohr zu haben“. Dazu gehöre auch, eine Vorbildfunktion einzunehmen und auch mal die Extrameile zu gehen. Grundsätzlich habe die Hauptschule natürlich vom Gesetzgeber einen Erziehungsauftrag. „Aber manchmal fragen wir uns auch: Geht das jetzt zu weit?“, sagt Jens-Uwe Arnemann und macht ein Beispiel: „Wenn ein Kind keine Sportschuhe hat, dann besorgen wir halt die Schuhe.“ Während ein Gymnasium zu 100 Prozent pädagogisch auf den Unterricht fixiert sei, teile sich der Schulalltag an einer Hauptschule zu 50 Prozent auf den pädagogischen Teil und die andere Hälfte auf soziale Themen auf. „Und auf



Jens-Uwe Arnemann, Leiter der Gemeinschafts-Hauptschule Gevelsberg, und Lehrerin Julia Albrecht vor dem Schulgebäude.

Alisa Schumann (2)

diesen sozialen Teil, der mittlerweile an Haupt- und Realschulen geleistet werden muss, bereitet die Uni nicht vor“, meint Arnemann mit Blick auf die Lehrerausbildung.

#### Per Quereinstieg zum Lehrer

Ähnlich wie seine Kollegin Albrecht ist auch der Schulleiter selbst als Quereinsteiger zur Tätigkeit als Lehrer gekommen. „Ich bin eigentlich Elektroingenieur und war im technischen Außen Dienst“, erzählt Arnemann, der sich vor mehr als 20 Jahren entschied, beruflich eine ganz neue Richtung einzuschlagen. Für die Fächer Technik und Mathematik gab es damals eine Ausschreibung. „Das liegt mir sowieso und dann habe ich es einfach probiert.“ Dass er vorher lange in ei-

nem gänzlich anderen Beruf gearbeitet habe, komme ihm an der Hauptschule, die die Schüler verstärkt auf das Berufsleben vorbereite, sehr entgegen.

Mehr als zwei Jahrzehnte beobachtet Arnemann nun schon, wie sich die Schulform, aber auch die Schülerschaft verändert – unter anderem „durch die irre vielen Medien, die auf die Kinder einprasseln“. Das australische Verbot für die Nutzung von Social Media für Unter-16-Jährige findet der Schulleiter außerst sinnvoll. „Ich glaube, dass das auch bei uns kommen muss.“ Denn die vermeintlich perfekte Welt auf Social Media lenkt nicht nur ab, sondern wecke auch Begehrlichkeiten, die Kinder und Jugendliche

frustrieren können, wenn das eigene Leben ganz anders aussieht.

#### Grundschulzeit muss aufgeholt werden

Wichtig sei ihnen auch, erzählen Albrecht und Arnemann, ihre Schüler da abzuholen, wo sie gerade in ihrer Entwicklung stehen. Denn bei nicht wenigen Kindern müssten nach dem Wechsel auf die Hauptschule große Teile der Grundschulzeit aufgeholt werden. „Wir bekommen hier Kinder in die fünfte Klasse, die vom Wissensstand und vom Verhalten her auf Klasse drei oder vier sind. Das zieht sich verzögert durch die Jahrgänge“, erzählt Arnemann.

Die Hauptschule Gevelsberg ist zudem eine inklusive Schule,

Ich glaube, dass das auch bei uns kommen muss.

Jens-Uwe Arnemann zum australischen Social Media-Verbot



In der Weihnachtszeit hat das gemeinsame Plätzchenbacken an der Gevelsberger Hauptschule Tradition.

knapp 40 Kinder und Jugendliche haben einen Förderbedarf und sind in verschiedenen Klassen integriert. Die Integrationsklassen werden von einem fünfköpfigen multiprofessionellen Team unterstützt. Das Schöne am Kollegium der Hauptschule sei die gegenseitige Unterstützung, findet Julia Albrecht. „Das ist auch das, was das Kollegium hier auszeichnet.“

Technisch sei die Hauptschule sehr gut ausgestattet, jeder Schüler verfüge über ein Tablet. Was sich Arnemann für seine Schule aber wünschen würde? „Mehr Personal.“ Das würde auch dabei helfen, mehr Projektarbeiten in den Klassen umzusetzen und individuell auf die Schüler eingehen zu können. Ein weiterer Wunsch wäre, die Klassenstärken herunterzusetzen. „Für viele Klassen sind 25 Schüler schon zu viel, weil die Kinder zum Teil intellektuell so weit auseinanderliegen und mit vielen kleinen und großen Problemen beladen sind. Da wird man als Lehrer zum Jongleur.“

## Emotionale und soziale Entwicklung

Schul-Check: Das macht diese Schule so besonders.

**Gevelsberg.** Name: Gemeinschafts-Hauptschule Gevelsberg

Adresse: Am Hofe 14, Gevelsberg

Homepage: [www.hauptschule-gevelsberg.de](http://www.hauptschule-gevelsberg.de)

Motto/Leitfaden: „Wir bleiben DRAN!“ D-R-A-N steht für Disziplin, Respekt, Aufmerksamkeit und Nachhaltigkeit

Schulleitung: Rektor: Herr Jens-Uwe Arnemann, Konrektorin: Frau Maren Jahnke-Ouni

Schülerzahl: 310 Schülerinnen und Schüler

Kollegium: 41 Kolleginnen und Kollegen (Schulleitung, Lehrkräfte, Multiprofessionelles Team, Schulsozialarbeiterinnen, Sekretärin)

Anzahl der Klassen: 15  
Schulbeginn: 8.05 Uhr

Abschlussmöglichkeiten: ESA – Erster Schulabschluss nach Klasse 9; EESA – Erster Erweiterter Schulabschluss nach Klasse 10; MSA – Mittlerer Schulabschluss (Realschulabschluss)

Anmeldetermine/- Zeitraum: Vom 10. März bis zum 12. März 2026 zwischen 8 und 12 Uhr. Am 12. März 2026 zusätzlich von 13 bis 17 Uhr

Betreuung und Verpflegung: Konzept der Ganztagschule bis 15 Uhr, an drei Wochentagen (montags, mittwochs, donnerstags) Verpflegung über die Mensa des Schulzentrums



Blick auf die Hauptschule in Gevelsberg.

Katleen Diekgraefe / FUNKE Foto Services

Individuelle Förderung: Inklusionsteam aus zwei Sonderpädagoginnen, drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Multiprofessionellen Team, Beratung, Unterstützung und Durchführung AOSF-Verfahren, Diagnostik des Förderbedarfs, Förderplanung, Sonderpädagogische Unterstützung, Fördererhöhpunkte – emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, Sprache

Digitale Medien: Ausstattung der Klassenräume mit Smartboard, Ausstattung aller Schülerinnen und Schüler mit iPads

Außerschulische Projekte: Di- verse Projekte in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern, dazu zählen unter anderem: Respect Coaches der AWO EN; Reichenbach Alanod Stiftung aus Ennepetal; Demokratie leben!; Arbeitskreis Gemeinsam gegen Gewalt; Hans Grünwald Stiftung Gevelsberg

Das macht unsere Schule besonders: Teilnahme am Start-Chancen-Programm, SOR-SMC (Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage), Ausbildungspakt 2.0, Ausführliche Teilnahme an Aktionswoche gegen Rechte Gewalt und für Zivilcourage, Unterstützung der Lesementoren:innen des Vereins „Mentor-die Leselernhelfer Gevelsberg e.V.“

Sonstige Termine oder Angebote: Mega-Star-Ehrung im Frühjahr, Gottesdienste vor den Sommerferien sowie den Weihnachtsferien (16. Dezember 2025), Besuch des Landtags mit dem Jahrgang 10 (13. Januar 2026)

## MARKTPLATZ

### Fahrzeuge

### Ankauf

Zahle Spitzenpreise für BMW, Mercedes, Audi, VW u.a. Fabrikate, auch hoher km Stand, seriöse Abwicklung. 0172/2 32 63 85

### Zweiräder

Suche Oldie-Moped, Mofa. 0173-7333091

### Hobby / Freizeit

### Ankauf

**MÜNZANKAUF BURGHARD**  
Seit über 30 Jahren in Witten  
**Ankauf von Münzen** (auch MDM)  
Taschenuhren, Military und Briefmarken  
Witten - Bahnhofstr. 62 - Tel: 02302/275231  
[www.govedu.de](http://www.govedu.de) - [info@govedu.de](mailto:info@govedu.de)

**ANKAUF VON**  
Münzen, Gold, Zinn, Silber,  
Taschenuhren, Military,  
Briefmarken, Besteck  
Witten - Tel: 02302/275231

**GOLDANKAUF BURGHARD**  
Seit über 30 Jahren in Witten  
**Ankauf von Gold, Silber, Besteck und Zinn**  
Witten - Bahnhofstr. 62 - Tel: 02302/275231  
[www.govedu.de](http://www.govedu.de) - [info@govedu.de](mailto:info@govedu.de)

Suche alles an Büchern & Schallplatten.  
Fa. Reichmann [0163-9116190](tel:0163-9116190)

### Immobilien

suche Reihenhaus privat: 0231 99995533

**X** Wirtschaftsjournalist kauft Ein- oder Zweifam.-Haus zum Wohnen/Arbeiten, mind. 250 m<sup>2</sup> Wfl., KP 750.000 bis 1 Mio. €; DUGEL IMMOBILIENPARTNER, 0201-89 45 255

### Wohnungen

ETW gesucht von Privat. 0176/70460692

### Vermietung

#### Mietwohnungen bis 2,5 Zimmer

**BO-Stiepel, 2 Zi.-Whg.,** 47 m<sup>2</sup>, Kochnische, Bad Wanne + Dusche, Terrasse, Vorratskammer, UG, ab 01.03. frei, EnEV vorh., KM 500 € + NK 165 € + 2 MM KT, keine Tiere. [0173-5155412](tel:0173-5155412) v. 10-13 Uhr.

**Möblierte Whg. in E-Huttrop,** 67,5 m<sup>2</sup>, barrierefreier Zugang, 2 Räume, KDB, AB, Loggia, Aufzug, Keller, Waschmasch., Trockner, Gefrierschr., ab sofort, KM 670 €, NK 210 €, HK 100 €. [0201-660 420](tel:0201-660 420)

### Stellenmarkt

### Stellenangebote

**Hilfe (m/w/d) für Haus, Hof und Garten** gesucht. Nähe Dortmund/Schanze, 2 x pro Woche je 3 Stunden. Leichte Arbeiten rund ums Haus und Garten, keine Handwerkertätigkeit. Deutschsprachig, zuverlässig, vertrauenswürdig. Faire Bezahlung. Kontakt: [0172/51 86 681](tel:0172/51 86 681)

**Putzhilfe (m/w/d) gesucht!** Zuverl. und gründl. Putzhilfe für Privathaushalt. Nähe DO-Schanze ges. AZ: 2x wöch., 8.30-11.30 Uhr. Erf. in Haushaltseingabe erwünscht. Deutschsprachig, vertrauenswürdig. Bewerb. bitte unter [0172/5186681](tel:0172/5186681)

Suche **Mehrfamilienhaus** von Privat, Gobrecht. Tel. 0172/2446259